

Nº 70. Mantellied.

Carl von Holtei.

Mässig bewegt.

Volksweise.

1. Schier drei - ssig Jah - re bist du alt, hast man - chen Sturm er - -

lebt; hast mich wie ein Bru - der be - schü - tzet, und

wenn die Ka - no - nen ge - bli - tzet, wir beid' hab'n nie - mals ge - bebt.

2. Wir lagen manche liebe Nacht,
Durchnässt bis auf die Haut;
‡ Du allein, du hast mich erwärmet,
Und was mein Herze gehärmet,
Das hab' ich dir, Mantel, vertraut. ‡

3. Geplaudert hast du nimmermehr,
Du warst mir still und treu;
‡ Du warst getreu in allen Stücken,
Darum lass ich dich auch nicht mehr flicken,
Du Alter würdest sonst neu. ‡

6. Da liegen wir zwei beide
Bis zum Appell im Grab.
‡ Der Appell macht alles lebendig,
Darum ist es denn auch ganz notwendig,
Dass ich meinen Mantel hab'. ‡

4. Und mögen sie mich verspotten,
Du bleibst mir teuer doch;
‡ Denn wo die Fetzen 'runter hängen,
Sind die Kugeln hindurchgegangen;
Jede Kugel macht ein Loch. ‡

5. Und wenn die letzte Kugel kommt
In's deutsche Herz hinein:
‡ Lieber Mantel, lass dich mit mir begraben,
Weiter will ich von dir nichts haben;
In dich hüllen sie mich ein. ‡